

ANGEBOTE ZUM MITMACHEN:

FLASHMOB

mit den Urban-Art-AGs von acht Bochumer Schulen und dem Jungen Pottporus

Das Video zum Üben ist auf www.zecheeins.de abrufbar!

25. März, Vorplatz Schauspielhaus

MOVE!

Urbaner Tanz-Workshop mit den Renegade Tänzer*innen für Bochum

Keine Vorkenntnisse erforderlich, offen für alle, die Spaß am Tanz haben! Karten nur vorab erhältlich.

27. März, 3. & 10. April, ZECHE1

TANZ BOCHUM LYNS

VERANSTALTUNGSORTE

Kammerspiele, Tanas und Eve Bar im Schauspielhaus Bochum
Königsallee 15, 44789 Bochum

ZECHE1, Zentrum für Urbane Kunst
Prinz-Regent-Straße 50-60, 44795 Bochum

KARTEN

Theaterkasse: Kassenfoyer im Schauspielhaus,
Königsallee 15, 44789 Bochum
Tel.: 0234 / 33 33 55 55, tickets@schauspielhausbochum.de

DI-FR 10:00-18:00 Uhr
SA 10:00-13:00 Uhr

Kartenkauf über das Internet: www.schauspielhausbochum.de

Abendkassen: Ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

PREISE

Soweit im Spielplan (siehe rechts) nicht anders angegeben, gelten folgende Preise:

Festivalpass*: 36,00 € / erm. 24,00 €

Kammerspiele: 18,00 € / erm. 12,00 €

ZECHE1: 10,00 € / erm. 8,00 €

Vormittagsvorstellungen: 9,00 € / erm. 5,00 €

Bei allen Veranstaltungen ist freie Platzwahl!

Alle Veranstaltungen können von den RUB-, BO-, HSG- und EvH RWL-Studierenden im Rahmen der Theaterflattrate besucht werden.

*Der Festivalpass ist ausschließlich an der Theaterkasse des Schauspielhauses Bochum erhältlich. Er ist keine Eintrittskarte, sondern ein Vergünstigungs- ausweis. Durch Vorlage des Festivalpasses erhält der Inhaber an der (Abend-) Kasse je eine kostenfreie Eintrittskarte für die gewählten Veranstaltungen des Tanzfestivals. Der Festivalpass ist personalisiert und nicht auf andere Personen übertragbar. Er gilt nur in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis.

IMPRESSUM: Hrsg.: Schauspielhaus Bochum, AöR, und Pottporus e.V. / Konzeption: Zekai Fenerci (Leitung Pottporus e.V.) / Festivalprogramm: Sabine Reich (Dramaturgie), Anna-Lena Werner (Mitarbeit) / Foto: Oliver Look / Eine Zusammenarbeit von Schauspielhaus Bochum und Pottporus e.V. / Änderungen vorbehalten

TANZ BOCHUM, TANZ! VOM 24. MÄRZ BIS 13. APRIL 2017

Tagesaktuelle Daten und weitere Infos unter www.schauspielhausbochum.de oder www.zecheeins.de

SCHAUSPIELHAUS	ZECHE 1	SCHAUSPIELHAUS	ZECHE 1
FR 24.3.	URAUFFÜHRUNG/PREMIERE 20:00 Uhr, Kammerspiele RAPsody Urbane Odyssee / Regie: Neco Çelik	22:00 Uhr, Eintritt frei PREMIEREN-JAM Öffentliche Premierenfeier von „RAPsody“ – erreichbar per Busshuttle im Anschluss an die Premiere in den Kammerspielen	DI 4.4.
SA 25.3.	19:00 Uhr, Vorplatz Schauspielhaus, Eintritt frei FLASHMOB Mit: Urban-Art-AGs & Junges Pottporus 20:00 Uhr, Kammerspiele RAPsody Urbane Odyssee		MI 5.4. 19:30-20:30 Uhr NO TITLE YET Solo von und mit Alexis „Maca“ Fernandez Ferrera / Choreografie: Alexis Fernandez Ferrera, Caterina Varela
SO 26.3.	19:00-20:00 Uhr BASMALA – FREUND ODER FEIND Ein Tanzstück über Glauben und Misstrauen Regie: Neco Çelik		DO 6.4. 19:30 Uhr TANZLABOR Neue Arbeiten von jungen Choreografen Leitung: Prof. Malou Airaud, Prof. Stefan Brinkmann
MO 27.3.	19:00-20:30 Uhr, Eintritt frei – Karten nur vorab an der Theaterkasse MOVE! Urbaner Tanz-Workshop mit den Renegade Tänzer*innen für Bochum	FR 7.4. 19:30-20:40 Uhr, Kammerspiele RUHR-ORT Renegade in Residence Eine Rekonstruktion von Susanne Linke Ein TANZFONDS ERBE Projekt Choreografie & Regie: Susanne Linke	
DI 28.3.	11:00-12:00 Uhr BASMALA – FREUND ODER FEIND Ein Tanzstück über Glauben und Misstrauen	SA 8.4. 19:30-20:40 Uhr, Kammerspiele RUHR-ORT Renegade in Residence Eine Rekonstruktion von Susanne Linke Ein TANZFONDS ERBE Projekt	
MI 29.3.	11:00-12:00 Uhr BASMALA – FREUND ODER FEIND Ein Tanzstück über Glauben und Misstrauen	SO 9.4. 19:00-20:00 Uhr THE MAN Choreografie und Tanz: Jan Möllmer, Tsai-Wei Tien	
DO 30.3.	URAUFFÜHRUNG/PREMIERE 19:30 Uhr GRANDEUR MORTE Teil 1 / Choreografie: Anouk Orignac, Freddy Houndekindo	MO 10.4. 19:00-20:30 Uhr, Eintritt frei – Karten nur vorab an der Theaterkasse MOVE! Urbaner Tanz-Workshop mit den Renegade Tänzer*innen für Bochum	
FR 31.3.	19:30-20:30 Uhr STÜCK02 nach dem Roman „Nichts“ von Janne Teller Künstlerische Leitung: Kama Frankl	DI 11.4. 19:30 Uhr PLUMMET Eine Choreografie in drei Akten von Iker Arrue für das Folkwang Tanzstudio FTS	
SA 1.4.	17:00 Uhr, Tanas, Eintritt frei – Karten vorab an der Theaterkasse erhältlich TANZT BOCHUM? Ein Gespräch über Chancen und Ziele des urbanen Tanzes in Bochum	MI 12.4. 18:00-19:00 Uhr, Eve Bar, Eintritt frei – Karten vorab an der Theaterkasse erhältlich FILM: IMPULS Eine Pottporus/Renegade Chronik 19:30-21:00 Uhr, Kammerspiele EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST Renegade in Residence / Tanztheater von Samir Akika/Unusual Symptoms nach einem Theaterstück von Dale Wasserman nach dem Roman von Ken Kesey Choreografie: Samir Akika	
URAUFFÜHRUNG/PREMIERE 20:00 Uhr, Kammerspiele ROBOZEE VS. SACRE Tanz ohne Ende Tanz und Choreografie: Robozee		DO 13.4. 19:30-21:00 Uhr, Kammerspiele EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST Renegade in Residence / Tanztheater von Samir Akika/Unusual Symptoms nach einem Theaterstück von Dale Wasserman nach dem Roman von Ken Kesey im Anschluss, Tanas, Eintritt frei GROSSE ABSCHLUSSPARTY	
SO 2.4.	19:00 Uhr GRANDEUR MORTE Teil 1		
MO 3.4.	19:00-20:30 Uhr, Eintritt frei – Karten nur vorab an der Theaterkasse MOVE! Urbaner Tanz-Workshop mit den Renegade Tänzer*innen für Bochum		

IN ALLE VORSTELLUNGEN MIT DEM FESTIVALPASS* FÜR NUR 36,00 € / ERM. 24,00 €!

(Erhältlich an der Theaterkasse im Schauspielhaus Bochum)



TANZ BOCHUM LYNS

7 JAHRE RENEGADE IN RESIDENCE
EIN TANZFESTIVAL VOM
24. MÄRZ BIS 13. APRIL 2017

pottporus
renegade

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

ZECHE1
ZENITRUM FÜR URBANE KUNST

TANZ BOCHUM LYMS

7 JAHRE RENEGADE IN RESIDENCE EINE RETROSPEKTIVE VOM 24.3. BIS 13.4.2017

Die Verbindung ist ebenso kreativ wie ungewöhnlich: Hip-Hop-Moves auf der Bühne des Schauspielhauses, B-Boys und Battles im Stadttheater. Das Schauspielhaus Bochum ging eine besondere Partnerschaft ein: Das Ensemble Renegade aus Herne fand einen festen Platz im Spielplan des Theaters. Vor sieben Jahren startete das Programm „Renegade in Residence“ und seitdem begeistern die urbanen Tänzer*innen das Bochumer Publikum wie auch die internationale Tanzszene. Sie feierten große Erfolge in den Kammerspielen mit Choreografien von Malou Airaud, Susanne Linke, Julio César Iglesias Ungo, Samir Akika und Neco Çelik.

Seit 2015 ist Renegade verantwortlich für das Programm in der ZECHE1. Als Zentrum für Urbane Kunst steht die ZECHE1 vielen Tanz- und Performanceprojekten zur Verfügung. Mit ihren eigenen Choreografien schlägt Renegade ein neues Kapitel in der Tanzgeschichte Bochums auf. In einem spannenden Mix aus modernen und urbanen Stilen entwickelt das Ensemble zeitgenössischen Tanz, der Grenzen zwischen den Kulturen überwindet. Ein Beispiel für die grenzübergreifende Kraft der urbanen Kunst zeigt sich in der Premiere „RAPSODY“: In der urbanen Odyssee erzählen Rapper und Bochumer Geschichten von Heimatlosigkeit und den modernen Irrfahrten auf den Straßen Europas.

In dem Festival TANZ BOCHUM, TANZI! schauen wir zurück auf wichtige Stationen der Arbeit und zeigen noch einmal eine Auswahl der erfolgreichen Choreografien. Aber wir fragen auch nach den Perspektiven des Tanzes in Bochum. Was kann urbaner Tanz bewegen und wie verändert sich die kulturelle Szene in der Stadt?

RENEGADE SETZT BOCHUM IN BEWEGUNG: Alle Bochumer*innen sind eingeladen, an den Workshops und Veranstaltungen des Festivals teilzunehmen!

RAPSODY Urbane Odyssee

Rap ist das Storytelling der Städte, Rapper die Rhapsoden der Moderne. So wie die Rhapsoden Homers als wandernde Sänger die „Odyssee“ von Stadt zu Stadt trugen, so textet der Rap die Irrfahrten der modernen Abenteurer. Es wird erzählt von denen, die auf der Flucht sind, die nicht dazugehören, die keine Heimat haben. Sie kennen die Odyssee auf den Straßen Europas, wissen, was es heißt, als Fremder unterwegs zu sein. Der Rhythmus des Textes und seine Themen bilden die Basis und das Material dieser urbanen Odyssee.

Regie: Neco Çelik / **Dramaturgie & Konzept:** Sabine Reich / **RAP:** 2Seiten, Meller, Killer Kong / **Chor:** Bochumer / **Leitung Chor:** Anna-Lena Klapdor / **Idee & Produktionsleitung:** Zekai Fenerci

**24. (Uraufführung) & 25. März, Kammerspiele, anschließend
Premierenfeier in der ZECHE1**

Eine Koproduktion von Renegade/Pottporus e.V. mit dem Schauspielhaus Bochum

BASMALA – FREUND ODER FEIND

Ein Tanzstück über Glauben und
Misstrauen von Neco Çelik

Kaum etwas scheint zurzeit bedrohlicher zu sein als muslimische Männer und kaum etwas wird so hart umkämpft wie der muslimische Mann. Doch was bedeutet diese Zuspitzung für jeden einzelnen? Wie bewegt man sich zwischen den Fronten eines globalen Kulturkampfes? Wie lebt man einen eigenen Glauben jenseits der Radikalisierung? Wie findet man noch zu sich selbst? Fünf Männer aus Ägypten, dem Iran, Paris/Benin, Deutschland/Türkei und dem Senegal greifen religiöse und rituelle Formen und Handlungen auf und machen sie zu persönlichen Gesten ihrer Zerrissenheit.

Regie: Neco Çelik / **Choreografie:** Milad Samim, Ibrahim Biaye, Said Gamal Sayed Mohamed, Sefa Erdik, Freddy Houndekindo / **Licht:** Jens Piske / **Komposition:** Anna Thorvaldsdottir / **Video:** Boonaa Mohammed, Haftbefehl / **Idee und Produktionsleitung:** Zekai Fenerci

26., 28. & 29. März, ZECHE1

Eine Produktion von Renegade/Pottporus e.V.

GRANDEUR MORTE Teil 1

Das Ensemble „Agbaza“ besteht aus vier Tänzern und Choreografen, die aus Frankreich stammen und deren Wege sich in der Folkwang Universität der Künste kreuzten. Seit 2015 entwickeln „Agbaza“ eine gemeinsame choreografische Sprache und eigene Stücke. Die Premiere „Grandeur Morte“ ist Teil einer Trilogie, die sich mit dem Verlassen, Aufgeben und Auseinandersetzen. Doch nicht Trauer und Melancholie prägen die Choreografie, sondern die Suche nach der Kraft von Veränderung und Transformation. Der erstmals aufgegebene Ort, die ZECHE1, bestimmt den ersten Teil. Wenn die Natur Räume und Gebäude zurückerobert, können wir das auch? Können wir die vielen Ruinen, die Kriege und Hass uns hinterlassen, zu neuem Leben erwecken?

Choreografie: Freddy Houndekindo, Anouk Orignac / **Tanz:** Juliette Adrover, Freddy Houndekindo, Anouk Orignac, Alice Thomas

**30. März (Uraufführung) &
2. April, ZECHE1**

Eine Produktion von Renegade in Koproduktion mit dem Ensemble „Agbaza“ / Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und der Stadt Bochum / Mit Unterstützung durch ecce, european centre for creative economy im Rahmen der Kreativ.Quartiere Ruhr

STÜCK02

Tanztheater von und mit ENSAM-
PLE frei nach dem Roman „Nichts“
von Janne Teller, ab 12 Jahren

Er verließ den Raum, die anderen blieben. „Nichts bedeutet irgendetwas. Das weiß ich schon lange. Deshalb lohnt es sich auch nicht, irgendetwas zu tun. Das habe ich gerade herausgefunden.“ (Janne Teller)

Künstlerische Leitung: Kama Frankl / **Stimme:** David Attenberger / **Co-Leitung:** Christopher Deutsch / **Assistenz:** Zora Niephaus / **Kostüme & Maske:** Joy Zondag & Rahel Steffen / **Musik:** Marcus Brockmeier / **Von & mit:** Carolina Braun, Elisa Czernik, Doreen Henkel, Luca Henning, Charlotte Kessen, Mathias Kowalk, Diana Richter, Henning Schröder

31. März, ZECHE1

Eine Produktion von ENSAMPLE unterstützt und finanziert durch die Stadt Herne und die Kulturinitiative Herne

TANZT BOCHUM? Ein Gespräch über Chancen und Ziele des urbanen Tanzes in Bochum

Als das Schauspielhaus Bochum vor sieben Jahren das Programm „Renegade in Residence“ startete, begann eine außergewöhnliche Kooperation mit der sich große Hoffnungen und Ziele verbänden. Denn bei diesem Projekt ging es um viel: um die Überwindung kultureller Grenzen, die Öffnung des Stadttheaters und die Entwicklung urbaner Kunst. Zum Ende der Intendanz von Anselm Weber schauen wir zurück auf erfolgreiche Choreografien und fragen was „Renegade in Residence“ für Bochum gebracht hat und wie die Zukunft des urbanen Tanzes aussehen kann.

Moderation: Sabine Reich / **Mit:** Prof. Malou Airaud, Marianne Bäcker, Holger Bergmann, Zekai Fenerci, Dr. Hans H. Hanke, Olaf Kröck, Denis „Kooné“ Kuhnert, Peter Sowinski

1. April, Tanas

ROBOZEE VS. SACRE Tanz ohne Ende

Mit seiner weltberühmten Ballettmusik „Le Sacre du Printemps“ sorgte Komponist Igor Strawinsky 1913 nicht nur für einen handfesten Bühnenskandal, sondern markierte ebenso die Geburtsstunde der Tanzmoderne. Zahlreiche Choreografen haben sich seither mit seiner weltbekannten Komposition auseinandergesetzt. Nun bearbeitet der Choreograf Christian „Robozee“ Zacharas das legendäre Werk mit urbanen Tanzformen – und erzählt mit „Robozee vs. Sacre“ die Geschichte von „Le Sacre du Printemps“ zum ersten Mal als urbanes Solo.

Tanz & Choreografie: Robozee (Christian Zacharas)

**1. April (Uraufführung),
Kammerspiele**

Eine Produktion von Renegade

NO TITLE YET

Solo von und mit Alexis „Maca“
Fernandez Ferrera

Der in Bochum aus zahlreichen Renegade-Produktionen bekannte Tänzer Alexis „Maca“ Fernandez Ferrera zeigt in diesem Solo extreme Vitalität und Verspieltheit. Wir erleben einen Körper in Bewegung, offen für alles, der

seine Umgebung jenseits von Regeln, Konventionen und Vorurteilen der Erwachsenen erforscht und erfindet.

Choreografie: Alexis Fernandez Ferrera, Caterina Varela / **Tanz:** Alexis Fernandez Ferrera / **Raum:** Vladimir Cruells / **Stück:** Claudia Faci / **Licht:** Octavio Mas

5. April, ZECHE1

Eine Produktion von LA MACANA in Koproduktion mit Carolyn Carlson und dem Centre Choréographique National Roubaix Nord-Pas de Calais

TANZLABOR

Neue Arbeiten von jungen
Choreografen

Die Tanzausbildung der Folkwang Universität pflegt nicht nur das pädagogische Erbe von weltberühmten Tanzkünstlern wie Kurt Jooss und Pina Bausch, sondern bietet den Studierenden darüber hinaus eine Atmosphäre, in der sich Kreativität und Eigenverantwortung entfalten können. So entstehen eigenständige choreografische Arbeiten, die nun in der ZECHE1 zu sehen sind. Für viele Nachwuchschoreografen sind diese Aufführungen der Beginn ihrer weiteren künstlerischen Arbeit.

Leitung: Prof. Malou Airaud, Prof. Dr. Stefan Brinkmann

6. April, ZECHE1

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste/Institut für zeitgenössischen Tanz

RUHR-ORT

Renegade in Residence / Eine Re-
konstruktion von Susanne Linke

Ein TANZFONDS ERBE Projekt

1991 schuf Susanne Linke ihr legendäres Tanztheaterstück „Ruhr-Ort“, in dem sie die Arbeit der Männer in den Stahlfabriken und Bergwerken des alten Ruhrgebiets thematisiert. Die Choreografie, die Susanne Linke 2014 für die Kammerspiele rekonstruierte, wird im Rahmen des Tanzfestivals wieder auf die Bühne gebracht und ist als einzigartige Begegnung zwischen Tanzgeschichte und zeitgenössischer urbaner Kunst zu sehen.

Choreografie & Regie: Susanne Linke / **Bühne:** Frank Leimbach (Original), Berit Schog (Ausführung) / **Kostüme:** Angela Spreer (Original), Agnes Langenbacher (Ausführung) / **Musik:** Ludger Brümmer / **Video:** Momme Hinrichs, Torge Möller (fettFilm) / **Dramaturgie:** Waltraud Körver, Sabine Reich / **Mit:** Ibrahim Biaye,

Sefa Erdik, Alexis Fernandez Ferrera, Said Gamal Sayed Mohamed, Janis Heldmann, Paul Hess, Julio César Iglesias Ungo, Lin Verleger, Victor Zapata

7. & 8. April, Kammerspiele

Eine Koproduktion von Pottporus e.V./Renegade, Herne und dem Schauspielhaus Bochum / Gefördert von TANZFONDS ERBE – Einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes / Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

THE MAN

Jan Möllmer und Tsai-Wei Tien studierten Tanz an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Jan Möllmers Choreografien wurden zahlreich ausgezeichnet. Tsai-Wei Tien tanzt im Ensemble des Tanztheater Wuppertal. In dieser gemeinsamen Arbeit zeigen sie auf heiter-melancholische Art einen Mann, der etwas in seiner Wohnung entdeckt und feststellen muss, dass es kein Möbelstück, sondern seine Frau ist.

Choreografie & Tanz: Jan Möllmer, Tsai-Wei Tien / **Licht:** Denny Klein / **Sound:** Jens Piske / **Musik:** Maurice Ravel, Clara Rockmore, Janis Joplin, Heito Villa-Lobos, Simon & Garfunkel, Anda, Roger Troutman, Julius Galla, Kay Burki / **Soundtrack:** Jan Möllmer

9. April, ZECHE1

Eine Produktion von Renegade in Koproduktion mit Jan Möllmer und Tsai-Wei Tien

PLUMMET

Eine Choreografie in drei Akten
von Iker Arrue

Der spanische Tänzer und Choreograf Iker Arrue arbeitet zum ersten Mal für das Folkwang Tanzstudio. Er studierte erst Architektur, bevor er sich immer mehr in die Welt des Tanzes vertiefte. Als Choreograf kooperiert er in verschiedenen Projekten mit Medienkünstlern, Musikern, Bildhauern und Theaterdramaturgen, u. a. in Mexiko, China und der Schweiz. Im Oktober 2016 war Iker Arrue in dem Stück „La Suite“ von Fabien Priville im „tanzhaus nrw“ in Düsseldorf zu sehen.

Choreografie: Iker Arrue / **Tanz:** Tänzer*innen des Folkwang Tanzstudios / **Musik & Komposition:** Tom Pannell / **Lichtdesign:** Manuel Migdalek / **Kostüme:** Anne Bentgens

11. April, ZECHE1

Eine Produktion des Folkwang Tanzstudios/ Institut für zeitgenössischen Tanz

FILM: IMPULS

Eine Pottporus/Renegade Chronik
Im Anschluss an die Kulturhauptstadt 2010 begleitete Oskar Löser für ein Jahr die Künstler und Macher von Pottporus e.V./Renegade und entwickelte ein dokumentarisch angelegtes Filmporträt.

12. April, Eve Bar

Eine Koproduktion von Pottporus e.V. mit Schmittbüro

EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST

Renegade in Residence / Tanztheater
von Samir Akika/Unusual
Symptoms nach einem Theaterstück
von Dale Wasserman nach
dem Roman von Ken Kesey

In Koproduktion mit dem Schauspielhaus Bochum und dem Theater Bremen unter der Leitung von Samir Akika erforschte das Street-Dance-Label Renegade „Einer flog über das Kuckucksnest“. Die Geschichte des Draufgängers McMurphy, der sich einer drohenden Gefängnisstrafe durch freiwillige Einlieferung in die Psychiatrie entzieht, erlangte 1975 durch Miloš Formans Verfilmung Weltruhm.

Choreografie: Samir Akika / **Bühne & Kostüme:** Nanako Oizumi / **Musik:** Jayrope / **Dramaturgie:** Annelie Mattheis, Gregor Runge / **Mit:** Gabrio Gabrielli, Janis Heldman, Freddy Houndekindo, Pilgyun Jeong, Martin Klukas, Frederik Rohn, Lotte Rudhart, Antonio Stella, David Voigt

**12. & 13. April, Kammerspiele
anschließend Abschlussparty im
Tanas**

Eine Koproduktion von Schauspielhaus Bochum mit Pottporus e.V./Renegade, Herne und dem Theater Bremen

Mit freundlicher Unterstützung von:

